

# UNSERE ANTWORT HEISST SOLIDARITÄT.



## Tarifinfo Nr. 2

### Erste Verhandlungsrunde ohne Ergebnis – Arbeitgeber legen kein Angebot vor

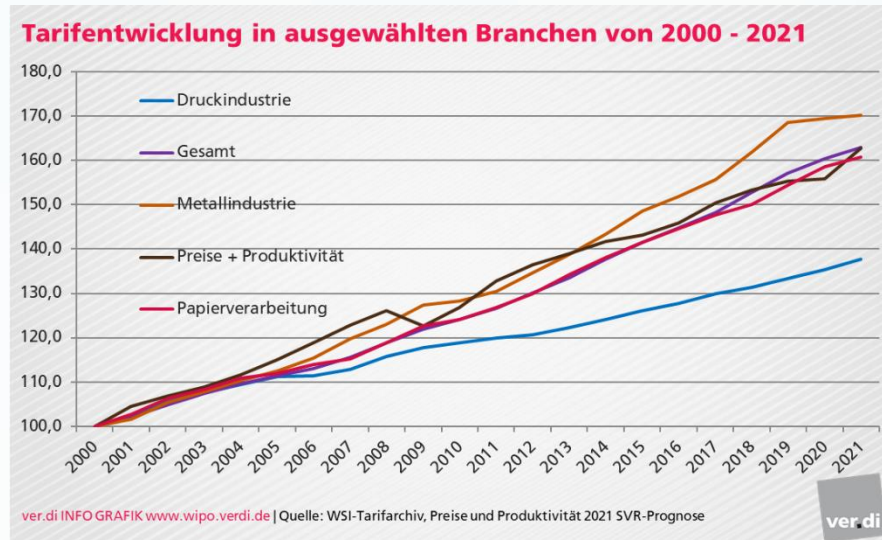
**Am 14. Februar 2022 fand in Berlin die erste Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der Druckindustrie statt.**

Die Zielsetzung von ver.di für diese Tarifrunde ist klar: Die Beschäftigten in der Druckindustrie dürfen nicht weiter von der Einkommensentwicklung in Deutschland abgehängt werden. Die Löhne und Gehälter der Branche liegen im Vergleich mit anderen Branchen und der Gesamtwirtschaft deutlich zurück.

Berlin, 15. Februar 2022

**Infos unter:**  
[gegendruck.info](http://gegendruck.info)

**Mitglied werden:**  
[mitgliedwerden.verdi.de](http://mitgliedwerden.verdi.de)



Es braucht positive Signale aus den Tarifverhandlungen – auch solche, die sich spürbar und dauerhaft in den Geldbeuteln niederschlagen. Das trägt zur Motivation der Beschäftigten bei, die den Laden jeden Tag am Laufen halten - unter oft schwierigen Bedingungen und in Schichtarbeit. Und nicht zuletzt die anhaltend hohe Inflationsrate führt zu schmerzhaften Kostensteigerungen bei den Kolleg\*innen - im Gegensatz zu den Unternehmen können sie diese an niemanden weitergeben.

Der Bundesverband Druck und Medien (bvdM) lehnte die ver.di-Forderung nach 5 Prozent für eine Laufzeit von 12 Monaten ab. Einem Abschluss würden sie sich nicht verschließen, die Spielräume dafür seien aus ihrer Sicht allerdings sehr eng. Ein konkretes Angebot legte die Arbeitgeberseite nicht vor.

Die zweite Verhandlungsrunde findet am 21. Februar 2022 in Frankfurt am Main statt. Die Friedenspflicht in der Druckindustrie endet am 28. Februar 2022.

